



50. Landesdelegiertenkonferenz

– Protokoll –

15. – 17. November 2019

Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-
Gymnasium Dresden

LandesSchülerRat Sachsen
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Tel: 0351 – 563 47 35
eMail: mail@lsr-sachsen.de
Website: lsr-sachsen.de

Tagesordnung

Freitag, 15. November 2019	4
Eröffnung der LDK	4
Begrüßung durch Noah Wehn.....	4
Wahl des Tagungspräsidiums und Wahl der MPZK	4
TOP 1.1 und TOP 1.2 Workshoprunden.....	6
TOP 1.3 Bestimmung der Antragsreihenfolge.....	6
Samstag, 16. November 2019	7
TOP 2.1 Begrüßung, Warm-Up, Organisatorisches.....	7
TOP 2.2 Antragsberatung I.....	7
TOP 2.3 Nachwahlen LBR	21
Sonntag, 17. November 2019	23
TOP 3.1 Begrüßung und Organisatorisches	23
TOP 3.2 Grußwort	23
TOP 3.3 Wahlen des neuen LaVos	23

Tagungsgremien

Tagungspräsidium:

Erik Bußmann
Domenico Decker
Selma Roth
Max Hockeborn
Oliver Sachsze

Für das Protokoll verantwortlich:

Max Hockeborn (*Protokollant*) Erik Bußmann (*Lektorat*)
Domenico Decker (*Lektorat*)

Mitglieder des Mandats-, Prüf- und Zählkommission:

Andreas Büttner Tiffany Rademacher
Sara Vanya Titus Zenker

Stand des Protokolls: 08.06.2020

Freitag, 15. November 2019

Eröffnung der LDK

Eröffnung der LDK durch Noah Wehn (Landesvorsitzender) (17:00 Uhr)

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Im Moment der Feststellung sind 58 von 73 Delegierten, und damit mehr als zwei Drittel aller ordentlich gewählten Landesdelegierten, anwesend – Noah erklärt die LDK für beschlussfähig.

Es wird entsprechend der Tagesordnung fortgefahren.

**Anmerkung: Die Landesdelegiertenkonferenz darf nur dann tagen, wenn sie beschlussfähig ist. Dafür müssen mindestens zwei Drittel aller Landesdelegierten anwesend sein. Ist dies nicht der Fall, muss die LDK beendet werden.*

Begrüßung durch Noah Wehn

Noah (Landesvorsitzender) begrüßt die Teilnehmer.

Wahl des Tagungspräsidiums und Wahl der MPZK

- Noah erläutert das weitere Vorgehen:
 - o Zunächst wird das Tagungspräsidium gewählt, das die LDK in den nächsten drei Tagen leitet
 - o Im Anschluss wird die Mandats-, Prüf- und Zählkommission gewählt, die am Sonntag für die Wahlleitung verantwortlich ist

Wahl des Tagungspräsidiums

**Anmerkung: Das Tagungspräsidium besteht aus fünf Personen. Es ist für die Leitung der LDK verantwortlich. Zum Tagungspräsidium gehören: der Tagungspräsident und sein Stellvertreter (leiten gemeinsam die Sitzung, Ansprechpartner für alle Teilnehmer, Ausübung des Hausrechts) und drei Protokollanten (schreiben dieses Protokoll, kümmern sich um die Technik)*

- Wahl des Tagungspräsidenten:
 - o Der Landesvorstand schlägt Erik Bußmann vor
 - o Keine weiteren Kandidaturen

ABSTIMMUNG: Wahl des Tagungspräsidenten (Erik):

Dafür: 58, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Erik wurde als Tagungspräsident gewählt

- Wahl des stellv. Tagungspräsidenten:
 - o Der Landesvorstand schlägt Domenico Decker vor
 - o Keine weiteren Kandidaturen
-

**ABSTIMMUNG: Wahl des stellv. Tagungspräsidenten
(Domenico):**

Dafür: 58, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Domenico wurde als Stellv. Tagungspräsident gewählt

- Wahl der drei Protokollanten:
 - o Der Landesvorstand schlägt Selma Roth, Oliver Sachsze und Max Hockeborn vor
 - o Keine weiteren Kandidaturen
-

ABSTIMMUNG: Wahl der Protokollanten (Selma, Oliver, Max):

Dafür: 58, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Selma, Oliver und Max wurden als Protokollanten gewählt

- Das Tagungspräsidium übernimmt die Sitzungsleitung.

Wahl der MPZK (Mandats-, Prüf- und Zählkommission)

**Anmerkung: Die MPZK leitet die Wahlen auf den LDKs (Stimmzettel austeilen und einsammeln, Wahlzettel auszählen und Ergebnisse notieren). Zudem ist sie dafür verantwortlich, bei Abstimmungen gemeinsam mit dem Tagungspräsidium die Stimmen auszuzählen, wenn das Ergebnis unklar ist oder angezweifelt wird.*

- Der Landesvorstand hat Andreas Büttner zum MPZK-Leiter ernannt.
- Die Kandidatenliste wird geöffnet.
- Tiffany Rademacher wird vorgeschlagen – Tiffany Rademacher stellt sich zur Wahl
- Sara Vanya wird vorgeschlagen - Sara Vanya stellt sich zur Wahl
- Titus Zenker wird vorgeschlagen - Titus Zenker stellt sich zur Wahl

ABSTIMMUNG: Wahl der MPZK (Name,):
Dafür: 58, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0
Name, wurden als Mitglieder der MPZK gewählt

Abstimmung über die Tagesordnung

- Erik begrüßt seinerseits die Teilnehmer und bedankt sich für den pünktlichen Beginn
- Erik erläutert den Tagesordnungsvorschlag des Landesvorstandes
- Keine Fragen zur Tagesordnung

ABSTIMMUNG: Beschluss der Tagesordnung für Freitag:
Dafür: 58, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0
Die Tagesordnung für Freitag wurde beschlossen

Organisatorisches

- Allgemeine Hinweise zur Tagung

**Anmerkung: An dieser Stelle wurden die allgemeinen Dinge angesprochen, die bei Veranstaltungen erwähnt werden müssen (Hausordnung & Verhalten im Notfall, Essenszeiten, Nachtruhe, Ansprechpartner bei Fragen, Zimmeraufteilung für die Übernachtung, ...)*

TOP 1.1 und TOP 1.2 Workshoprunden

Es werden zwei Workshops für die Teilnehmer angeboten, zum Thema Schülermitwirkung und LSR allgemein sowie zum Thema IT & Technik im LSR.

TOP 1.3 Bestimmung der Antragsreihenfolge

Die Teilnehmer entscheiden über die Reihenfolge, in welcher die Sachanträge beraten werden sollen.

--- Ende der Tagesordnung für Freitag ---

- (21:30 Uhr) Die Tagung wird unterbrochen und am Samstag um 9:00 Uhr fortgesetzt.

Samstag, 16. November 2019

TOP 2.1 Begrüßung, Warm-Up, Organisatorisches

Erik begrüßt die Teilnehmer. Es werden einige kurze Informationen zum Ablauf mitgeteilt.

TOP 2.2 Antragsberatung I

Antrag A2: Notengebung im Sportunterricht

Runde 1

- Hinweis, dass bereits ein ähnlicher Antrag auf der letzten LDK gestellt wurde
- Vorschlag, dass der Antrag dahingehend umgeschrieben wird, dass es insgesamt um die Bewertung von Talentfächern mit Kompetenznoten geht
- Angesprochen wurde die Schwierigkeit einer Bewertung bzw. der Festlegung eines Bewertungsmaßstabes in solchen Fächern
- Frage, ob Sport überhaupt bewertet werden sollte

ASO AUF SCHLUSS DER REDNERLISTE
Keine Gegenrede - Schluss der Rednerliste

- Feststellung, dass diese Diskussion darin enden wird, dass das ganze Notensystem angezweifelt wird, da auch in Mathe, Physik, ... gewisse natürliche Veranlagungen existieren

Runde 2

- Änderungsantrag 1: Ersetzung des Antrags durch Einführung von 2 in der Bewertung gleichwertigen Teilbereichen im Fach Sport
 - o Vorstellung durch Antragsteller:
 - Ermöglicht jedem Schüler vernünftige Noten im Fach Sport zu erreichen

- Änderungsantrag vom Antragsteller angenommen
- Änderungsantrag 2 und 3 werden aufgrund von Konflikten mit dem Grundsatzprogramm nicht behandelt

Runde 3

- Keine Wortmeldungen
- Allgemeiner Dank des Antragstellers

Schlussabstimmung - A2:
Dafür: 21; Dagegen: 21; Enthaltungen: 4
Der Antrag wurde abgelehnt

Antrag A1: Aufklärung zur sexuellen Orientierung

Runde 1

- Nicht nur in Biologie und Ethik, sondern in allen Fächern
- Anmerkung letzte LDK so ähnlich abgelehnt

Runde 2

- Änderungsantrag: Biologie und Ethik streichen, durch alle Fächer ersetzen
 - Anmerkung aus dem Plenum: ähnliche Anträge existieren bereits

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der gesamten
Debatte und Abstimmung
Gegenrede
Dafür: 31; Dagegen: 18; Enthaltung: 7**
***Debatte geschlossen und folgende Abstimmung über
ursprünglichen Antrag***

Runde 3

- Entfällt

Gesamtabstimmung - Antrag A1:
Dafür: 15; Dagegen: 34; Enthaltungen: 10
Der Antrag wurde abgelehnt

Antrag A4: Medien- und datenschutzrechtliche Kompetenzen

Runde 1

- Warum nur in 5. Und 6. Klasse? - Soll schon zeitig thematisiert werden
- Soll Weiterbildung für Lehrer verpflichtend eingeführt werden? - Ja
- Anmerkung: In der 5. Und 6. Klasse ist das Rechtsempfinden noch nicht allzu stark ausgeprägt

ASO AUF SCHLUSS DER REDNERLISTE
Keine Gegenrede
Rednerliste geschlossen

Runde 2

Änderungsantrag 1: thematische Ergänzung der Weiterbildung und jedes Schuljahr (nicht nur 5./6. Klasse), Streichung der Verpflichtung

- Antragsteller gibt Antrag ins Plenum

Änderungsantrag A4.1:
Dafür: 36; Dagegen: 18; Enthaltungen: 2
Der Antrag wurde angenommen

Änderungsantrag 2: Streichung von Ethik und Religion, Durchführung in jedem Schuljahr (nicht nur 5./6. Klasse)

- Antragsteller gibt Antrag ins Plenum -> moralische Komponente des Datenschutzes sollte nicht vernachlässigt werden
- Könnte inhaltlich auch in GK/GRW passen
 - o Ist aber erst ab Klasse 7

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE **Schluss der Debatte und**
Abstimmung über ÄÄ
Klare Mehrheit dafür
Debatte geschlossen

**Änderungsantrag A4.2:
Mehrheit dafür
*Der Antrag wurde angenommen***

Runde 3

- Empfehlung gegen den Antrag zu stimmen, da zu stark abgewandelt und aufgeweicht

**ASO AUF SCHLUSS DER REDNERLISTE Schluss der Rednerliste
Keine Gegenrede**

- Empfehlung an den Antragsteller den Antrag zurückzuziehen
- Antrag wird zurückgezogen

Antrag A3 - Gerechtigkeit Zweit- und Drittkorrektur

Runde 1

- Man unterstellt, dass manche Lehrer „besser“ wären als andere
 - o Nein, es geht nur darum, dass manche Lehrer besser im Stoff stehen als andere
- Es geht nicht darum, Lehrerkompetenzen anzuzweifeln, sondern um die Einarbeitung in verschiedene Themen
- Könnte Probleme an Schulen mit wenig Deutschlehrern geben
- Ganz wichtig, dass Lehrer bewerten, die den Stoff aktiv unterrichtet haben, ganz toller Antrag

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE: Schluss der gesamten
Debatte
Gegenrede formal
Mehrheit dafür
*Debatte geschlossen***

Runde 2

- Entfällt

Runde 3

- Entfällt

**Gesamtabstimmung – A3:
2 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, Rest Zustimmung
*Der Antrag wurde angenommen***

Antrag B1: Digital nachziehen

Runde 1

- Gewisse Fächer ziehen Vorteile aus Polylux gegenüber Beamern und interaktiven Tafeln, deshalb wäre Anschaffung von Dokumentenkameras sinnvoll
- Mehrfachnennung: Wichtig ist neben den Geräten auch die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im Umgang mit selbigen
- In Wirtschaft, Unis und Co. wird auch nicht mehr mit dem Polylux gearbeitet

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE: Schluss der Runde 1
Gegenrede formal
Mehrheit dafür
*Runde 1 geschlossen***

Runde 2

Änderungsantrag 1: Änderung hin zu allgemeiner Ausstattung der Schulen mit Technik, keine Ersetzung der Geräte, Zusatz, dass Freistaat weitere Mittel in Addition zum Digitalpakt bereitstellen soll

- Der Antragsteller nimmt die Änderung an

Runde 3

- Digitalisierung ist kein Allheilmittel und macht Unterricht nicht zwangsweise besser, nur die Anschaffung von Geräten hilft nichts

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE: Schluss der Runde 3
Gegenrede inhaltlich
Dafür: 12, Dagegen: 36, Enthaltung: 8
Runde 3 nicht geschlossen

ASO AUF SCHLUSS DER REDNERLISTE Schluss der Rednerliste
Gegenrede formal
Dagegen: 15, Enthaltungen: 4, Rest: Dafür
Schluss der Rednerliste

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE: Schluss der Runde 3
keine Gegenrede
Runde 3 geschlossen

Gesamtabstimmung – Antrag B1:
Dafür: Rest, Dagegen:10, Enthaltung: 8
Antrag angenommen

Antrag C1: Anhörungsrecht für Kreisschülerräte und Stadtschülerräte

Runde 1

- Klarstellung; Geht es um ein allgemeines Anhörungsrecht oder nur um eines in Sachen der Schulnetzplanung

Runde 2

- Keine Änderungsanträge

Runde 3

- Keine Wortmeldungen

Gesamtabstimmung – Antrag C1
Dafür: Rest, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1
Antrag angenommen

C2: Ausbau des Informatikunterrichts in allen Schularten

Runde 1

- Wo sollen Stunden gekürzt werden oder soll eine Verlängerung der Schulwoche erfolgen
 - o Das soll letztendlich das Kultusministerium entscheiden, wo und ob gekürzt wird

ASO AUF SCHLUSS DER REDNERLISTE Schluss der Rednerliste
keine Gegenrede
Schluss der Rednerliste

- Toller Antrag, Informatik wird immer wichtiger und muss deshalb ausgebaut werden

Runde 2

Änderungsantrag 1: Ergänzung inhaltlicher Punkte zur Gestaltung der Stunden

- Antragsteller nimmt Antrag nicht an -> zu konkret

Änderungsantrag C2.1:
Dafür: 13, Gegen: Rest, Enthaltungen: 8
Der Änderungsantrag wurde nicht angenommen

Runde 3

- Keine weiteren Wortmeldungen

Gesamtabstimmung - C2:
Dafür: 41, Gegen: 3, Enthaltung: 10
Der Antrag wurde angenommen

Antrag C4: Quereinsteiger

Runde 1

- Quereinsteiger bieten gute Möglichkeit auch Erfahrungen, die grundständige Lehrer nicht haben mit einzubringen
- Prinzipiell sollte das finale Ziel trotzdem sein, dass keine Quereinsteiger mehr benötigt werden
- Warum nur Hälfte der Zeit?
 - o Quereinsteigern fehlen gewisse Qualifikationen (pädagogisch, didaktisch) -> deshalb auch 50% der Zeit durch grundständige Lehrer unterrichten, Quereinsteiger für die praktische Komponente
- Wonach bewertet man „qualifizierte“ Quereinsteiger?
 - o Fortbildungen und Weiterbildungen sind notwendig

ASO AUF BEGRENZUNG DER REDEZEIT Begrenzung der
Redezeit auf 1 min
keine Gegenrede
Begrenzung der Redezeit

- Erfahrungen mit Quereinsteigern sind sehr unterschiedlich

ASO AUF SCHLUSS DER REDNERLISTE Schluss der Rednerliste
Gegenrede formal
Dafür: Rest, Gegen: 1, Enthaltung: 1
Schluss der Rednerliste

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der Runde 1
Gegenrede formal
Dafür: 23, Gegen: 17, Enthaltung: 9
Schluss der Runde 1

Runde 2

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE1 Antrag auf 10min Pause
keine Gegenrede
10min Pause

Änderungsantrag 1: Durchführung nur an berufsbildenden Schulen Klasse 11-13

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der Debatte für
diesen ÄÄ
Gegenrede
Dafür: 36, Gegen: 13, Enthaltung: 4

- ÄÄ bedeutet, dass BGY in gewisser Weise degradiert wird

ÄÄ C4.1
Dafür: 8, Gegen: 30, Enthaltung: 10
Änderungsantrag abgelehnt

Änderungsantrag 2: verschiedene Varianten der Klassenstufen

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Antrag direkte Abstimmung
Gegenrede formal
Dafür: 37, Gegen: 13, Enthaltung: 5

ÄÄ C4.2

Grün: 22, Blau: 12, Pink: 10, Enthaltung: 15
Grüner Teil des ÄÄ angenommen

Änderungsantrag 3: Inhaltliche Ergänzungen des in Runde 1 durch den Antragsteller bereits Ausgeführten

- Antragsteller nimmt ÄÄ an

Änderungsantrag 4: Eingrenzung der Fächer, für die die Regelung gilt (vor allem NaWi wird ausgeschlossen)

- Antragsteller nimmt ÄÄ nicht an
- Schwieriger ÄÄ, da prinzipiell ein grundständiger Lehrer komplexere Vorgänge immer besser darlegen kann (sollte)

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Antrag auf direkte
Abstimmung über Hauptantrag**
Dafür: Mehrheit, Gegen: 11, Enthaltung: 10
ASO angenommen

Runde 3

- Entfällt durch ASO

Gesamtabstimmung - C4
Dafür: 12, Gegen: 43, Enthaltung: 2
Antrag wurde nicht angenommen

ASO 11: Begrenzung der Redezeit generell auf 1min
Gegenrede inhaltlich: Sollte für jeden Antrag einzeln entschieden werden
Dafür: 5, Gegen: Mehrheit, Enthaltung: 2

D1: Mehr Praktika an Gymnasien

Runde 1

- Es gibt auch noch Bildungsmessen usw.
- Bereits Erfahrung damit gemacht -> positives Feedback

ASO 2
keine Gegenrede
Rednerliste geschlossen

Runde 2

Änderungsantrag 1: Ergänzung: verteilt über die Klassenstufen

- ÄA vom Antragsteller angenommen

Änderungsantrag 2: aus 3 werde „mindestens 2“

- ÄA nicht vom Antragsteller angenommen

ÄA D1.2
Mit großer Mehrheit angenommen

Änderungsantrag 3: Streichung Klasse 11

- ÄA nicht vom Antragsteller angenommen

ÄA D1.3
Mit großer Mehrheit angenommen

Änderungsantrag 4: Einfügung: „und Oberschulen“

- ÄA angenommen

Gesamtabstimmung – Antrag D1
Dafür: 42, Gegen: 6, Enthaltung: 3

Antrag C5: Schulübergreifende Leistungskurse

Runde 1

- Inwiefern ist etwas Derartiges organisatorisch realisierbar
- Es gibt bereits Schulen, die so ein Konzept umsetzen

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE: Schluss der gesamten
Debatte**

Gegenrede formal

Dafür: 20, Gegen: 12, Enthaltung: 19

Runde 2

- Entfällt

Runde 3

- Entfällt

Gesamtabstimmung – Antrag C5
Dafür: 30, Gegen: 10, Enthaltung: 12
Antrag angenommen

C3: Differenzierung der entschuldigter Fehltage

Runde 1

- Viel Zustimmung

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der gesamten
Debatte**

Dafür: 44, Gegen: 4, Enthaltung: 3

Antrag angenommen

Runde 2

- Entfällt

Runde 3

- Entfällt

Gesamtabstimmung – Antrag C3
Dafür: 50, Gegen: 3, Enthaltung: 1
Antrag angenommen

E1: Herabsetzung der zumutbaren Wartezeit (ÖPNV)

Runde 1

- ÖPNV ist prinzipiell Sache der Kommunen
- Man sollte einfach mal KSR-Arbeit machen

**ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der gesamten
Debatte**
13 Dafür, 10 Enthaltungen, 26 Dagegen
ASO abgelehnt

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der Runde 1
Gegenrede formal
Dafür: 30, Enthaltungen: 8, Gegen: 7
ASO angenommen

Runde 2

Änderungsantrag 1: Streichung der Bezeichnung des Satzungsartikels

- Antragsteller nimmt ÄA an

Runde 3

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE1 10min Pause
Dafür: 30, Gegen: 8, Enthaltung: 11

E1

Dafür: 22, Gegen: 17, Enthaltung: 13
Antrag angenommen

Antrag G2: Finanzierung der Kreis- und Stadtschülerräte

Runde 1

- Finanzierung durch den Freistaat würde auch Unterordnung der KSR/SSR unter den Freistaat bedeuten
- Schlechte Erfahrungen mit Haushaltssperren

Runde 2

Änderungsantrag 1 und 2 konkurrierend (1: Geld von Kommunen; 2. Geld von Freistaat an Kommunen und dann von dort an KSR/SSR):

- Haushaltssperre kann auch bei Freistaat passieren
- LSR wäre eine der ersten Stellen, die gekürzt werden würde

ASO AUF SCHLUSS DER DEBATTE Schluss der Debatte und
Abstimmung über ÄA
Dafür: 36, Enthaltungen: 2, Gegen: 8

ÄA G2.1/2
Blau: Mehrheit
Orange: 0
Enthaltung: 3
Blaue Teil des ÄA wird übernommen

Runde 3

- Keine weiteren Wortmeldungen

Gesamtabstimmung – Antrag G2
Dafür: 37, Enthaltung: 4, Gegen: 11
Antrag angenommen

G1: Änderungsvorschlag des §10 SMVO (Landesschülerrat)

Runde 1

- Zustimmung
-

ASO 1 (Schluss der gesamten Debatte)
Gegenrede formal
Dafür: 40, Enthaltung: 3, Gegen: 9
ASO angenommen

Runde 2

- Entfällt

Runde 3

- Entfällt
-

Gesamtabstimmung – Antrag G1
Dafür: 41, Enthaltung: 5, Gegen: 5
Antrag angenommen

TOP 2.3 Nachwahlen LBR

Sitz für Oberschulen

Für Ellex: 31
Für Lilly: 23
Enthaltung: 1
Gewählt als Mitglied ist: Ellex;
Stellvertretendes Mitglied ist: Lilly

Sitz für Berufsschulen in Vollzeit

Florian (SSR Chemnitz): 25
Lilly (KSR LL): 28
Enthaltungen: 2
Gewählt als Mitglied ist: Lilly;
Stellvertretendes Mitglied ist: Florian

Sitz für Berufsschulen in Teilzeit

Nick (SSR Leipzig): 15
Philipp (SSR Dresden): 31
Enthaltung: 5
Gewählt als Mitglied ist: Philipp;
Stellvertretendes Mitglied ist: Nick

Sitz für Förderschulen

Hugo (KSR LL): 44
Lenny (KSR V): 10
Enthaltung: 0
Gewählt als Mitglied ist: Hugo;
Stellvertretendes Mitglied ist: Lenny

- - - Ende der Tagesordnung für Samstag - - -

Die Sitzung wird unterbrochen und am Sonntag um 10 Uhr fortgesetzt

Sonntag, 17. November 2019

TOP 3.1 Begrüßung und Organisatorisches

Erik begrüßt die Teilnehmer, es werden einige Informationen zum Ablauf durchgegeben.

TOP 3.2 Grußwort

Der Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz, ist als Gastredner zugegen. Er begrüßt die Teilnehmer, dankt dem LSR anlässlich seiner 50. LDK für sein Engagement und seine Ideen und beantwortet Fragen der Teilnehmer zu aktuellen Bildungspolitik.

TOP 3.3 Wahlen des neuen LaVos

Wahl des Vorsitzenden

Joanna Kesicka kandidiert. Joanna stellt sich vor. Ja/Nein-Wahl, da nur eine Kandidatin.

Dafür: 46
Dagegen: 9
Enthaltungen: 5

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Oliver Sachsze kandidiert. Oliver stellt sich vor. Ja/Nein-Wahl, da nur eine Kandidatin.

Dafür: 52
Dagegen: 2
Enthaltungen: 6

Wahl der Beisitzer für öffentliche Schulen

Es kandidieren: Lilly Härtig, Kilian Crämer, Leon Kundt, Jack Müller, Charlotte Weißflog, Florian Kaiser. Alle Kandidaten stellen sich vor.

Für Lilly: 38
Für Kilian: 45
Für Leon: 30
Für Jack: 21
Für Charlotte: 44
Für Florian: 29
Gewählt sind: Kilian, Charlotte, Lilly, Leon

Wahl der Beisitzer für freie Schulen

Es kandidieren: Alfred Goldmann, Laurenz Dulig, Nils Sommerfeldt, Florian Trettin.

Für Alfred: 24
Für Laurenz: 24
Für Nil: 4
Für Florian: 5
Enthaltung: 3
Stichwahl zwischen Alfred und Laurenz

Ergebnisse der Stichwahl:

Für Alfred: 24
Für Laurenz: 33
Enthaltung: 2
Gewählt ist: Laurenz

Wahl des Bundesdelegierten

Es kandidieren:

- Florentine
- Jan
- Fionka
- Lucas
- John
- Elisa

Für Florentine: 31
Für Jan: 3
Für Fionka: 4
Für Lucas: 2
Für John: 3
Für Elisa: 15
Enthaltung: 1
Gewählt ist: Florentine

--- Ende der 50. LDK ---

Erik beendet die 50. Landesdelegiertenkonferenz und wünscht eine gute Heimreise.